



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CXLV. Der Rath zu Gardelegen genehmigt die Verleihung eines dem heil.
Geiste zugehörigen Platzes an einen Bürger auf Lebenszeit, am 27. Jan.
1378.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

Kotbus here darfulues und de vesten manne Herme von Wulkou rittere, Gunzel von Bertensleue und Hinrich von der Schulenburg und andre erbare liite genuk. Geuen to Gardelege nah Godes bord drytteinhundert jahr darnah in dem vif und fechzigesten jahre, an dem Sunnauend vor dem suntaghe to mituasten als man singet letare.

Gercken's Dipl. vet. march. II. 448.

CXLIV. Johann Guntzer überläßt das Patronat über die Marien-Magdalenen Capelle zu Gardelegen an die Familie Calbe, am 4. Sept. 1367.

— Nos Guntzelinus de bertenfleue, dei gr. prepositus in soltwedele — Constitutus in nostra presentia prouidus vir Johannes Guntheri ciuis in stendal, filius filie Gerhardi de Engersbu, olim ciuis in Gardeleghe primi fundatoris Capelle sancte Marie Magdalene infirmorum prope muros gardeleghe caritatiue jus patronatus seu collacionem, quam hucusque jure hereditario in possessione pacifica habuit ex deuolutione sui proauis dicti Gerhardi de Engersbu et possedit, donauit suis dilectis awunculis scilicet Arnoldo et nycolao fratribus dictis Caluen ciuibus in Gardeleghe et filiis Johannis Caluen bone memorie videlicet Danieli, Michaheli, Conrado et francisco fratribus etiam dictis Caluen eorumque veris heredibus — coram nobis resignauit — conditione — adiecta — ut senior predictorum ipsorumque progenie dictam capellam — conferre poterit. — Acta sunt hec in curia habitacionis nostre soltwedelensis Anno d. M^o 'CCC^o LXVII^o, feria sexta post diem s. Egidii — Presentibus Gerhardo de latekoten perpetuo beneficiato in Ecclesia beate Marie virginis soltwedelensis — Johanne Caluen plebano in Rademyn et Wynando Caluen Rectore Capelle supra dicte etc. —

Nach dem Originale des Stadt-Archives zu Gardelegen.

CXLV. Der Rath zu Gardelegen genehmigt die Verleihung eines dem heil. Geiste zugehörigen Platzes an einen Bürger auf Lebenszeit, am 27. Jan. 1378.

Wy Ratmanne to Gardeleghe bekennen — Dat herme batnik vnse medeborger vnd sine elike hufurowe margareta deme hilgen gheyste mit vns hebben afgekost eyn blek Landes, dat lyet vs dem Meydeborschen dore twischen Junghen Peters van Briseken vnd des hilghen gheystes Lande. Dat blek Landes scolen sy beyde hebben vnd besitten mit aller vrucht vnd nut to irer twier lieue: welk yrer vnder dessen twen lengher leuet, dy schal dat — besitten sine leuedaghe. Na yrer twier dode, schal dat — deme hilghen gheyste ledich vnd los sin — . — Gheuen na godes bort drutteynhundert Jar dar na in dem achte vnd seuentigsten Jare, des middeweken na sunte Paulus daghe als he bekart wart. Tughe disser dingk sint wy Eghard hoghe, Olaus calue, heyne missewerke, Ebel tzele, wilke schulte, Albertus van calue, Ludeke van . . ., Arnt buft, Gherbrecht, Ghereke van Altmerfleue, Hermannus Byfewede vnde hinrik hoghe to der tyt Ratmanne to Gardeleghe.

Nach dem durchlöcheren Orig. im Stadtarchive.